

Netzwerk Seilerei | Kultur, Begegnung und gemeinschaftliches Leben im Frankfurter Süden

Stand 2026

Kurztext (1164 Zeichen)

Die ehemalige Seilerei Reutlinger in Frankfurt-Sachsenhausen ist seit 2021 ein Kulturzentrum im Frankfurter Süden. Auf 1,5 Hektar verbindet das Netzwerk Seilerei Kunst, Kultur, Bildung, Nachhaltigkeit und soziale Begegnung. Das Gelände umfasst rund 5.000 m² Veranstaltungs- und Nutzfläche sowie Werkstätten, Ateliers, Wiesen, Obstbäume und einen Outdoor-Pizza-Platz.

Als **VIELort** und **Dritter Ort** schafft die Seilerei Raum für kulturelle Teilhabe, gesellschaftlichen Austausch und gemeinschaftliches Engagement. Das Programm reicht von Konzerten, Ausstellungen, Theater, Performance und Tanz bis hin zu Workshops, Bewegungsangeboten und Community-Veranstaltungen. Niedrigschwellige Mitmachformate bringen Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe zusammen.

Ziel ist es, die Seilerei langfristig als offenen, gemeinwohlorientierten Kultur- und Begegnungsort zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür sind neben dem Ausbau des kulturellen Angebots weitere bauliche Maßnahmen erforderlich. Insbesondere die Brandschutzarbeiten dauern an und bilden eine wichtige Voraussetzung für die langfristige Nutzung und wirtschaftliche Tragfähigkeit des Standorts.

Langtext (4475 Zeichen)

Die ehemalige Seilerei Reutlinger in Frankfurt-Sachsenhausen ist seit 2021 das erste Kulturzentrum im Frankfurter Süden. Auf rund einem Hektar Gelände verbindet das Netzwerk Seilerei heute Kultur, Kunst, Nachhaltigkeit, Bildung, Handwerk und soziale Begegnung. Rund 5.000 m² Veranstaltungs- und Nutzfläche, Werkstätten und Ateliers, Wiesen und Obstbäume sowie ein Outdoor-Pizza-Platz bilden einen vielseitigen Ort, an dem unterschiedliche Menschen, Disziplinen und Perspektiven zusammenkommen.

Das Netzwerk Seilerei versteht sich als **VIELort**. Ein Ort für Kultur, Nachhaltigkeit, Begegnung, Lehren und Lernen, Veranstaltungen und Zukunftsforschung. Im Mittelpunkt steht dabei der Netzwerkgedanke: Der Ort soll möglichst vielen Menschen offenstehen und Raum für unterschiedliche Ausdrucksformen, Perspektiven und Lebensrealitäten bieten. Teilhabe, die Freiheit von Kunst und Kultur sowie ein gemeinschaftliches Leben in einer vielfältigen Gesellschaft bilden die Grundlage der Arbeit.

Heute nutzen und gestalten zahlreiche Akteurinnen aus Kunst, Kultur, Umwelt und Sozialem den Ort. Die ehemaligen Fabrikhallen werden für Veranstaltungen und kulturelle Produktionen genutzt und vermietet. Dazu gehören Projekte freier Künstler:innen, Theater- und Performanceproduktionen, Akteur:innen der freien Tanzszene, Community-Projekte, Märkte, Bildungsformate sowie Initiativen aus den Bereichen Nachhaltigkeit und solidarisches Wirtschaften.

Das Programm reicht von Konzerten (Jazz über Indie bis Weltmusik) über Ausstellungen, Theater, Performance und Tanz bis hin zu Kunstkursen, Bewegungsangeboten, Netzwerktreffen und Veranstaltungen für die Nachbarschaft. Ein besonderer Fokus liegt auf **niedrigschwelligen Angeboten und Formaten zum Mitmachen**, die Menschen unabhängig von Alter, kulturellem Hintergrund oder Vorerfahrung ansprechen.

Damit versteht sich die Seilerei auch als „**Dritter Ort**“: als ein Raum zwischen Zuhause und Arbeitsplatz, an dem Menschen sich begegnen, Zeit verbringen, gemeinsam lernen, kreativ werden und Teil einer Gemeinschaft sein können. Regelmäßige Pizza-Abende mit vegetarischer Holzofenpizza und Live-Musik, Open Stages, Kulturangebote, Kunst- und Community-Veranstaltungen sowie jährliche Formate wie der Saatgutmarkt, das Kulturfestival Moving Cultures und Sommer- und Winterfeste schaffen dafür wiederkehrende Anlässe.

Was ist geplant?

Die Vision des Netzwerks Seilerei ist es, diesen offenen, gemeinwohlorientierten Ort langfristig zu sichern und zu einem dauerhaft tragfähigen Kultur- und Begegnungszentrum für den Frankfurter Süden und die gesamte Stadt weiterzuentwickeln. Bestehende Angebote sollen verstetigt und ausgebaut werden. Geplant sind regelmäßiges Kursangebot, vielfältiges Kunst- und Kulturprogramm zum Mitmachen, niedrigschwellige Community-Events, Open Stages, Tanzveranstaltungen, Nachbarschafts-Formate, Konzerte und weitere Bildungs- und Begegnungsformate. Gleichzeitig sollen Werkstätten, Ateliers und Räume für freie Künstler:innen, Initiativen und gemeinnützige Projekte weiter geöffnet und miteinander vernetzt werden. Ein wichtiger Bestandteil der nächsten Entwicklungsphase ist die **bauliche und infrastrukturelle Sicherung des Geländes**. Derzeit befindet sich die Seilerei weiterhin mitten in umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen. Insbesondere die notwendigen Brandschutzmaßnahmen sind noch nicht vollständig abgeschlossen. Damit die vorhandenen Hallen und Veranstaltungsräume langfristig sicher, zugänglich und für eine vielfältige kulturelle Nutzung geöffnet werden können, sind weitere Investitionen in die bauliche Infrastruktur erforderlich.

Parallel dazu soll die inhaltliche Entwicklung des Netzwerks weiter vorangetrieben werden: Die Seilerei soll ein Ort bleiben, an dem Kultur nicht nur konsumiert, sondern gemeinsam gemacht wird. Ein Ort für Begegnung und Austausch, für künstlerische Produktion und gesellschaftlichen Dialog, für Nachbarschaft und überregionale Vernetzung.

Die langfristige Entwicklung dieses Ortes ist deshalb nicht nur eine Frage der Sanierung eines historischen Geländes. Sie ist eine Investition in **kulturelle Teilhabe, gesellschaftlichen Zusammenhalt und lebendige Stadtgesellschaft**. Das Netzwerk Seilerei möchte die nächsten Entwicklungsschritte gemeinsam mit Kulturschaffenden, Nachbarschaft, Initiativen, Politik und Stadtgesellschaft gestalten und einen offenen Ort schaffen, der auch in Zukunft Raum für die Fragen, Ideen und Bedürfnisse einer vielfältigen Stadt bietet.